

Vorwort

Der Hermann-Straaten-Preis, der im zwei-Jahres-Rhythmus und nun schon zum sechsten Mal ausgeschrieben wird, ist der Preis für laufende Aktionen und Initiativen von engagierten Laien im Dekanat. Diese Auszeichnung soll die Wertschätzung von freiwilligen und konkretem Engagement stärken und den vorbildlichen Einsatz innerhalb unserer Kirche, unseren Gemeinden, aber auch darüber hinaus für das Gemeinwohl ins Licht der Öffentlichkeit rücken.

Alle ehrenamtlich tätigen Laien verdienen unsere besondere Wertschätzung, denn sie gestalten aktiv für Andere Glauben, Hoffnung und Liebe. Mit dem Hermann-Straaten-Preis kann es uns gelingen, dieses Engagement, die vielen guten und ermutigenden Ideen und Projekte, für alle bewusster und bekannter zu machen.

Wir werden deshalb nicht nur die Preisträger, sondern alle Bewerbungen veröffentlichen (z.B. auf unserer Homepage).

Ich danke der Familie Straaten für die Mit-Stiftung des Preises und wünsche allen durch den Austausch und die Veröffentlichung der hoffentlich zahlreichen Bewerbungen eine ermutigende und aufbauende Wirkung!

Jutta Köchner
Vorsitzende des Katholikenrates

Fragen zum Anfang

Wer kann sich beteiligen?

Gremien, Gruppen oder Initiativen aus Pfarrgemeinden und katholischen Verbänden.

Wie beteiligen wir uns?

Der/die Projektverantwortliche stellt einen formlosen Antrag. Das vorgestellte Projekt sollte bereits „laufen“ und zutreffend und lebendig beschrieben werden.

Wer bekommt den Preis?

Die Antragsteller bekommen den Preis und können das Geld für ihr Projekt oder neue Projekte verwenden.

Was ist der Preis?

Alle zwei Jahre schreibt der Katholikenrat im Rhein-Kreis Neuss diesen Preis aus. Dafür stehen im Jahr 2020 wieder 3000.- Euro zur Verfügung. Die Jury kann damit bis zu fünf Projekte auszeichnen.

Wer entscheidet über die Vergabe?

Der Vorstand des Katholikenrates beruft eine Jury mit Vertretern aus Kirche und öffentlichem Leben.

Wann ist Einsendeschluss?

31. Dezember 2019.

Projektfelder

Welche Projekte sind möglich?

Grundsätzlich alle, alte und neue. Hier können wir nur Beispiele nennen:

Für bestimmte Personengruppen

- für junge Familien
- Kinder und Jugendliche
- (Ehe-) Paare
- Kranke
- Arbeitslose
- Fernstehende

und/oder zu den Themenfeldern

- Mission, Entwicklung, Frieden
- neue Formen der Liturgie
- Bibelarbeiten
- Feste im Jahreslauf
- Ökumene
- Inklusion

alleine oder zusammen mit Einrichtungen und Verbänden wie

- Kindertagesstätte
- Schule
- Altenheim
- Gefängnis
- Krankenhaus
- Bildungswerk
- Moschee

